

Interessen für Rheinland und Westfalen" werden am 12. Dezember in der Düsselbacher Tonhalle eine Gedächtnisfeier für den verstorbenen Friedrich Wilhelm Krupp veranstalten...

Österreich-Ungarn.

Wien. Das Justizministerium hat an alle Gerichte und Staatsanwaltschaften eine Verordnung, betreffend die Begnadigung jugendlicher Verurteilter erlassen...

Frankreich.

Toulon. Das aus 12 Schiffen bestehende Mittelmeerflottenkommando ist am Donnerstag nach dem Golfe von Juan und nicht, wie gemeldet, nach dem Golfe von Tetsuan abgegangen...

Cherbourg. Infolge von Streitigkeiten bezüglich der Verhältnisse sind die Arbeiter vorzeitig mit dem Ausstand getreten. Sie trugen dem Friedensrichter ihre Forderungen vor...

Paris. Ueber den Zustand wird von hier weiter folgendes gemeldet: Auch vorgelesen wurde auf den Kais die Arbeit verständig, 1200 Arbeiter seien, 39 Dampfer sind gegenwärtig außer Dienst gestellt...

Der Ausstand der zur Annäherung vorgemerkten Seelente dauert gleichfalls in vollem Umfange. Die Gesellschaften lehnen es nach wie vor ab, den Ausständigen eine Gewährung zu geben...

Die Ausständigen haben vorgestern auf der Arbeit die Beschlüsse abgelehnt, in der sie beschließen, falls vor nächstem Mittwoch nicht eine Vereinbarung erzielt werde, sich an die 112 Soldaten der zur Annäherung vorgemerkten Seelente um Erlaubnis eines Aufmarsches zu wenden...

Die Beförderung von Postkassen auf dem Seewege erfolgt jetzt mit einer zwischen 24 und 48 Stunden schwankenden Verspätung durch zwei französische Dampfer, die ihre gewöhnliche Befahrung haben...

ausländische Schiffe. — Die Ausständigen verhalten sich vollkommen ruhig.

Italien.

Rom. Deputiertenkammer. In der fortgesetzten Beratung des Gesetzesentwurfs, betreffend Ueberweisung gewisser öffentlicher Dienste an die Gemeinden, ergreift Giolitti das Wort...

Niederlande.

* Wie wir schon in einem Teile unserer letzten Nummer unter Trahtnachrichten Haag kurz mitteilen, hat in der zweiten Kammer und den Vereinigten Staaten von Amerika seit länger stehenden Streitfrage über die Beschlagnahme amerikanischer Robbenfänger im Behringmeer das Haager Schiedsgericht...

Die Beschlagnahme des Schiffes „White" ist als außerhalb der Territorialgewässer erfolgt angesehen. Das Schiedsgericht hat keine Befolgung außerhalb dieser Gewässer, da sich die Beschlagnahme eines Staates nicht über die Grenzen desselben hinaus erstreckt...

Der Ursprung dieses Streites liegt getauene Zeit zurück. Im Jahre 1871 hatte England der amerikanischen Kommandoinseln erteilt. Nachdem die Konvention Anfang der neunziger Jahre erloschen war, dehnten russische Unternehmer den Robbenfang auf die genannten Inseln aus...

Großbritannien.

London. Der Herzog und die Herzogin von Connaught sind vorgestern nach Kairo abgereist, um daselbst den Feierlichkeiten zur Einweihung des Nildamms bei Assuan beizuwohnen...

Um unrichtigen Auslegungen der Rede des Schatzkanzlers Ritchie, die dieser am Mittwoch in Graydon gehalten hat, vorzubeugen, stellt das „Neuerliche Bureau" fest, Ritchie habe gesagt, es sei nicht wahrscheinlich, daß die bereits aus dem britischen Staatshaushalt für die Bureau und die lokalen Südafrikaner gespendete Summe noch erhöht würde...

Der ehemalige stellvertretende Präsident von Transvaal Schalk Burger sowie die Bureaubelegierten

Theater.

* Aus Berlin schreibt man uns: „Le détour" (Der Umweg) heißt in der Urfassung das dreiaxigste Schauspiel von Henry Bernheim, das am vergangenen Sonnabend in der Hoftheater-Theater unter dem Titel „Jad" in deutscher Uebersetzung von Frau Neumann-Hofer mit ziemlich mäßigem Erfolge aufgeführt wurde...

* Gerhart Hauptmanns neues Drama „Der arme Heinrich" wurde am vergangenen Sonnabend im Wiener Hofburgtheater zum ersten Male aufgeführt. Dem „Berl. Volksanz." wird hierüber geschrieben: Vor einem erst bestimmten Publikum, das einen großen Abend erwartete, erlebte Gerhart Hauptmanns Drama „Der arme Heinrich" im Wiener Burgtheater seine erste Aufführung auf einer deutschen Bühne...

Rußland.

* Aus Kopenhagen wird gemeldet: Am hiesigen Königlichen Theater gelangte die Oper „Saul und David" von dem dänischen Komponisten Carl Nielsen zur ersten Aufführung. Die Oper, die der Komponist selbst dirigierte, erzielte einen großen Erfolg.

Hessels, Wolmaras und Devilliers haben vergebens von London aus die Küste nach Südafrika angestreift.

— Antich wird gemeldet, daß künftig die Erlaubnis für eine Einwanderung nach Transvaal und den Orangebaai nur in den Häfen Südafrikas erteilt werden soll. Die betreffenden Gesetze müssen bei dem hierfür errichteten Amte der Transvaal- und Orangebaai eingereicht werden in dem Hafen, in dem der Einwanderer zu landen gedenkt...

— Das „Neuerliche Bureau" meldet aus Gaxeto vom 26. v. Mts.: Der Rullah hat einen Zug von Kamelen mit Waren nach hierher geschickt, die der Rullah im Gefolge mit Oberst Swayne erbeutet hat und die alle unbrauchbar gemacht waren. Obgleich landete der Rullah eine herausfordernde Postkarte nach Böhme, wo jetzt eine Compagnie Bombay-Grenadiere und eine Abteilung Sektis liegen...

Die „Morningpost" meldet aus Ken von vorgestern: Die Spitzen der hiesigen Militärbehörden halten ungelächert dafür, daß die Jahreszeit für eine nachdrückliche Weiterführung des Feldzuges in Somaliland jetzt, da die Regenfälle aufgehört haben, vorzuziehen ist. Bis zum August werde kein weiterer Vormarsch möglich sein und bis dahin würde wahrscheinlich, abgesehen von der Beschaffung der militärischen Stationen, nichts unternommen werden können.

Bücherschau.

* In früherer Zeit des Gedeihens der Landwirtschaft, als der Rötter- und Rübenbau noch gute Verwertung ermöglichte, hatte es der Landwirt nicht nötig, sich um die Fischerei zu kümmern, zumal der Fischbestand unserer fließenden Gewässer noch nicht durch die Abfallstoffe der Industrie geschädigt worden war...

Ein guter Ratgeber in landwirtschaftlichen Angelegenheiten ist der „Kleine Dietrich" von Johann v. Lubow, der eben in 11. Auflage — vergrößert und verbessert — in bekannter ergeblicher Ausstattung erschienen ist. Der reiche Inhalt bezieht sich auf alle Zweige der landwirtschaftlichen Tätigkeit, besonders aber das Gärtnern von Pflanzen aller Art aus den verschiedensten Stoffen...

die ihm ohne viel Risiko bei richtiger Bewirtschaftung eine sichere und verhältnismäßig hohe Ernte abzugeben vermag, die sich getreidelt an die Seite der land- und forstwirtschaftlichen Erträge stellen kann. Diefem Zwecke nun und der Absicht, die Erlöse aus für den Wert und die wahren Aufgaben der nicht berufsmäßigen Fischerei in den weichen Kreisen der Land- und Forstwirte nachzuführen, dient das Buch „Die Fischerei als Nebenbetrieb des Landwirts und Forstmannes" von Dr. Emil Walter...

* Heute erscheint unter dem Titel „Der Kampf zwischen Boer und Brit" im Verlage von Carl Zimmern, Leipzig und Rastatt, das mit Spannung erwartete Werk des Generals Christian Dornet über seine Kriegserinnerungen. Der Verfasser sagt in der Vorrede: „Ich bin kein Schriftsteller... Ich hatte bei der Herausgabe meines Buches, obwohl es sehr schlicht geschrieben ist, ein Ziel: ich wollte der Welt eine Schilderung geben, die, wenn auch nicht die ganze Wahrheit über diesen wunderbaren Krieg, doch wenigstens die Wahrheit enthält."

Hauswirtschaftliches.

* Die bekannte Porzellan- und Majolika-Fabrikation der Königl. Porzellanmanufaktur Carl Schwanhäußer in der Nähe von Kassel, die in ihrem Schmelzofen eine Anzahl Gefäße, als Kaffeekannen, Milchkannen, Salben- und Ausgüsse, deren Gefaße keramische Ueberziehungen in beständiger Ausführung bestehen. Die Wirkung dieser Gefäße ist außerordentlich lönlich. Es lohnt sich, sie anzusehen.

Aus Handels- und Gewerbetreiben.

* Die bekannte Porzellan- und Majolika-Fabrikation der Königl. Porzellanmanufaktur Carl Schwanhäußer in der Nähe von Kassel, die in ihrem Schmelzofen eine Anzahl Gefäße, als Kaffeekannen, Milchkannen, Salben- und Ausgüsse, deren Gefaße keramische Ueberziehungen in beständiger Ausführung bestehen. Die Wirkung dieser Gefäße ist außerordentlich lönlich. Es lohnt sich, sie anzusehen.

Statistik und Volkswirtschaft.

* Rem. Post. Der Wert der in der vergangenen Woche eingeführten Waren betrug 12 260 000 Td., gegen 13 230 000 Td. in der Vorwoche, davon für Stoffe 2 240 000 Td., gegen 2 660 000 Td. in der Vorwoche. * Rem. Post. Die Goldausfuhr in der vergangenen Woche betrug 248 950 Td., für Silberausfuhr betrug 743 255 Td., wovon 694 235 Td. nach London gingen. * Langlof (Werbung der „Agence Havas"). Durch die Einführung der Goldwährung, die auf Grund von 17 Tdals — 1 Rd. Stiel erfolgt, sehen sich die in Siem arbeitenden Bankhäuser gezwungen, die Berechnung ihrer Verlust auf etwa 8 Mill. Fr. und suchen auf diplomatischen Wege eine Entschädigung zu erlangen. Auch die am Reichsgeld beteiligten Firmen haben Beschwerde eingereicht.

Eingesandtes.

7 PRAGER-STR. 7. BERNHARD SCHAFER. 8944. (Fortsetzung in der ersten Beilage.)

Waltroschellmann. Eröffnet werden diese Spiele Montag, den 8. Dezember mit dem fünfjährigen Volkstanz mit Gesang und Tanz („Schulplattler"), „Jägerblut" das die „Schliersee" für sich vor St. Majestät dem Kaiser spielen.

* In dem Konzert der Dresdner Liedertafel, das nächsten Mittwoch, den 3. Dezember im Gembelhaus stattfindet, wird Hr. Willy Burmeister folgende Violinoli zum Vortrag bringen: Niccolini's: Faust-Phantasie. — Schumann: Trübsinn; Von fremden Ländern. — Bach: Gavotte. — Paganini: Burmeister Thema mit Variationen. Die Begleitung der Violinoli wird Hr. Moritz Rayer-Nahr aus Berlin übernehmen.

* In der Akademie von Prof. Simonson-Castelli hielt am vergangenen Sonntag der Kunstschriftsteller R. Blumer einen sehr zahlreich besuchten Vortrag über Raffael Santi. Blumer führte etwa folgendes aus: Raffael, dessen Statue sich am Dresdner Galeriegebäude befindet, ward 1483 in der Herrschaft des Radames er von 1500 bis 1502 in der Herrschaft des Pietro Perugino auf dem Gebiete religiöser Malerei unterrichtet worden war, hielt er sich abwechselnd in Siena, Florenz und Perugia auf. „Epoikasio" malte er 1504, die Grablegung (jetzt in der Galerie, Porzellan) 1507. Nach Rom, wo damals Bramante lebte, kam er 1508. Papst Julius II. erteilte ihm den Auftrag, die „Stanza della signatura" zunächst mit einem Wandgemälde zu schmücken. Raffael malte die „Disputa", darauf schuf er in genannter Stanza den „Parasit", die „Schule von Athen" und anderes. Das zweite von ihm gemalte Zimmer des Palastes ist die „Stanza d'Isidoro", das dritte „Stanza dell'Incendio", das vierte die „Stanza di Constantino". Außer seiner umfassenden Thätigkeit als Maler war Raffael auch als Bauführer bedeutend. Er leitete von 1514 bis zu seinem 1520 erfolgten Tode den Bau von St. Peter. — Der nächste Vortrag findet Sonnabend, den 6. Dezember, von 5 bis 6 Uhr, Obbahnstraße 3 in der Akademie statt und wird „Tizian Beccelli" behandeln.

öffentliche des Stuttgarter „Tabl." antizipiert des 100. Geburtstages des Dichters. Das Schreiben ist von Hamburg am 27. September 1826 an einen Freund und Bundesbruder in Stuttgart gerichtet und lautet: „Mein lieber Bruder! Ich fühle an mir selbst, daß ich zwar noch vieles lernen muß, daß ich aber auch kein ungeliebter Schüler bin. Als ich von Tübingen wegging, hätte ich keinen „Hörsaal" schreiben können, und jetzt glaube ich sagen zu können, würde ich ihn noch ganz anders schreiben. Darum sei getrost, ich will nicht zurückweichen, nicht hülfe suchen, sondern vorwärts, vorwärts schreiten, und sollte mein trüblicher Leib darüber früher zu Grunde gehen, als mein Leben freibürgerlich und schließlich fortsetze. Ich fühle Kraft und Beruf in mir, Gutes, vollends wenn ich weiß genug kein werde, lauzt Schönes und Erhabenes zu schaffen; daß dies jetzt noch nicht ist, weiß ich selbst so gut wie Du; aber ich glaube, daß der Mann von 30 ein anderer ist, als der Jüngling von 24. Bitte aber immerhin die gütigen Götter, daß sie mir jenen richtigen Takt der Bescheidenheit leihen mögen, die sich selbst nie genügt hat, sondern Schöneres, Edleres, Unerreichtes als letztes Ziel immer wieder vor sich stellt. So bin ich und so denke ich, Freund! Und an Dir ist es, diese Gedanken Dir recht tief einzuprägen und mir, sollte ich ermatte von des Tages Last und der Sorgen von der Menge Befall, die Flügel hängen lassen, ein: „ad aliorum" zuwenden."

liche Programmänderung, die durch die eingetretene Erkrankung des Hrn. Herzog v. Sals...

An dem gestrigen Sonntag, der von den Behörden für den Weihnachtsgesellschaftsfeier freigegeben worden war...

Aus dem Polizeibericht. Vorgesitter nachmittag 1/2 auf der Kreuzung der Blasenw- und Ziersteinstraße...

Ein harter Feuersturm tötete gestern abend längere Zeit den südlichen Himmel...

Die Reichsregierung überlassen Baupläne in der Höhe des Zirkusgebäudes im Zentrum des Grundstücks...

Die historische Vergangenheit des Bauplatzes kennzeichnet, der Reichsregierung und der Landesversicherungsanstalt...

Die historische Vergangenheit des Bauplatzes kennzeichnet, der Reichsregierung und der Landesversicherungsanstalt...

Die historische Vergangenheit des Bauplatzes kennzeichnet, der Reichsregierung und der Landesversicherungsanstalt...

Die historische Vergangenheit des Bauplatzes kennzeichnet, der Reichsregierung und der Landesversicherungsanstalt...

Die historische Vergangenheit des Bauplatzes kennzeichnet, der Reichsregierung und der Landesversicherungsanstalt...

Die historische Vergangenheit des Bauplatzes kennzeichnet, der Reichsregierung und der Landesversicherungsanstalt...

Eine Besichtigung der Schlauchfabrik von Wilmuth, die den Besuchern dieses Jahres das war vorausgegangen...

Nachrichten aus den Landesteilen.

Leipzig. Die Vorlesung Prof. Schmollers in Berlin über den Politaris...

Leipzig. Die Vorlesung Prof. Schmollers in Berlin über den Politaris...

Leipzig. Die Vorlesung Prof. Schmollers in Berlin über den Politaris...

Leipzig. Die Vorlesung Prof. Schmollers in Berlin über den Politaris...

Leipzig. Die Vorlesung Prof. Schmollers in Berlin über den Politaris...

Leipzig. Die Vorlesung Prof. Schmollers in Berlin über den Politaris...

Leipzig. Die Vorlesung Prof. Schmollers in Berlin über den Politaris...

Leipzig. Die Vorlesung Prof. Schmollers in Berlin über den Politaris...

Leipzig. Die Vorlesung Prof. Schmollers in Berlin über den Politaris...

Leipzig. Die Vorlesung Prof. Schmollers in Berlin über den Politaris...

nach Beginn des Streiks etwas Flaute, doch geht es jetzt in denselben wieder flott...

Freiberg. In einer am Freitag abend abgehaltenen aus allen Kreisen der Bürgerchaft...

Pirna. An den vom 24. bis 28. d. Mt. im hiesigen Königl. Lehrerseminar abgehaltenen Wahlfähigkeitssprüngen...

Der unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen stehende Landesverband...

Der unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen stehende Landesverband...

Der unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen stehende Landesverband...

Der unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen stehende Landesverband...

Der unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen stehende Landesverband...

Der unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen stehende Landesverband...

Der unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen stehende Landesverband...

Der unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen stehende Landesverband...

Der unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen stehende Landesverband...

Der unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen stehende Landesverband...

Der unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen stehende Landesverband...

Der unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen stehende Landesverband...

wolde zu befristigen und neu zu erteilen, sowie Realisationsmauerwerke durch Überträge zu erfolgen...

Verfallige Spruchung des Königl. Landes-Versicherungsamts.

Das Königl. Landesversicherungsamt hielt am 29. November 1902 unter Vorsitz des Hrn. Ministerialdirektors...

Das Königl. Landesversicherungsamt hielt am 29. November 1902 unter Vorsitz des Hrn. Ministerialdirektors...

Das Königl. Landesversicherungsamt hielt am 29. November 1902 unter Vorsitz des Hrn. Ministerialdirektors...

Das Königl. Landesversicherungsamt hielt am 29. November 1902 unter Vorsitz des Hrn. Ministerialdirektors...

Das Königl. Landesversicherungsamt hielt am 29. November 1902 unter Vorsitz des Hrn. Ministerialdirektors...

Das Königl. Landesversicherungsamt hielt am 29. November 1902 unter Vorsitz des Hrn. Ministerialdirektors...

Das Königl. Landesversicherungsamt hielt am 29. November 1902 unter Vorsitz des Hrn. Ministerialdirektors...

Das Königl. Landesversicherungsamt hielt am 29. November 1902 unter Vorsitz des Hrn. Ministerialdirektors...

Das Königl. Landesversicherungsamt hielt am 29. November 1902 unter Vorsitz des Hrn. Ministerialdirektors...

Das Königl. Landesversicherungsamt hielt am 29. November 1902 unter Vorsitz des Hrn. Ministerialdirektors...

Das Königl. Landesversicherungsamt hielt am 29. November 1902 unter Vorsitz des Hrn. Ministerialdirektors...

Das Königl. Landesversicherungsamt hielt am 29. November 1902 unter Vorsitz des Hrn. Ministerialdirektors...

Wien das Reichs-Verkehrsamt nach einem ähnlichen Sachverhalte, welcher behauptet, daß zur Zeit Unfallfolgen...

Der Hauptberichter Franz Ferdinand Hiesel in Dresden...

Die Autobiographie Johann Christoph Ernst Müller in...

Vermischtes.

Mit dem 1. Dezember treten Rebhühner, die nach...

Steinfressende Pflanzen. Eine wichtige Mitteilung...

Hamburg. Die Hamburg-Amerika-Linie erhält von...

Hamburg. Der Postdampfer Lucie Boeremann mit...

Wien. Die die 'Neue Freie Presse' meldet, daß heute...

Köln. Das Schmeinggericht verurteilt den Rater...

Sport.

Der Leipziger Rennklub hat für seine drei großen...

In England geht an der Spitze der erfolgreichen...

Paris-Kurzeil, 20. November. Preis de la Croix...

Statistik und Volkswirtschaft.

Dresdener Börsenbericht vom 1. Dezember. Berlin...

Bei der National-Kleider-Verbraucher vom 1. März...

Sam englischen Geldmarkt berichtet der Londoner...

Bei der National-Kleider-Verbraucher vom 1. März...

Sehenwürdigkeiten Dresdens.

Heroldsgalerie (Zwinger). Dienstag, Donnerstag...

Wien. Die Verträge des Eisenartikels sind zur...

Wien. Die Nummer der Wiener Produktionsliste...

Wien. Die Verträge des Eisenartikels sind zur...

Wien. Die Nummer der Wiener Produktionsliste...

Wien. Die Verträge des Eisenartikels sind zur...

Wien. Die Nummer der Wiener Produktionsliste...

Wien. Die Verträge des Eisenartikels sind zur...

Wien. Die Nummer der Wiener Produktionsliste...

Wien. Die Verträge des Eisenartikels sind zur...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

London. Der Kolonialminister richtete an den...

Kunstgewerbemuseum. Nationaltag 1. Öffnet: Hoch...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Kunstgewerbemuseum (Königsplatz 7). Wochentags 9-2...

Draht-News.

München, 1. Dezember. Se. Königl. Hoheit der Prinz-Regent...

Paris, 1. Dezember. Die deutsche Kolonie und der deutsche Hilfsverein...

Marseille, 1. Dezember. Infolge des Wasserstreiks...

London, 1. Dezember. Die 'Times' melden aus Bangkok...

Nach Schluss des Blattes eingetroffen:

Berlin, 1. Dezember. Ein über das Befinden Sr. Hoheit...

Berlin, 1. Dezember. Heutigen. Am Bundesratssitzung...

Kiel, 1. Dezember. Prinz Heinrich von Preußen...

Bern, 1. Dezember. Die Bundesversammlung ist heute...

Konstantinopel, 1. Dezember. Während der letzten...

Wien, 1. Dezember. Die Verträge des Eisenartikels...

Wien, 1. Dezember. Die Nummer der Wiener Produktions...

Wien, 1. Dezember. Die Verträge des Eisenartikels...

Wien, 1. Dezember. Die Nummer der Wiener Produktions...

Eingefandtes.

Henneberg-Seide nur direkt - schwarz, weiß u. farbig...

Schwarze und farbige solide Seidenstoffe. erstklassige...

Im Kampf um Südafrika



Deutscher Reichstag.

186. Sitzung, Sonnabend, den 29. November, 12 Uhr.

Am Tische des Bundesrats: Staatssekretär Dr. Graf v. Helldorf, Reichsminister.

Präsident Graf v. Helldorf eröffnet die Sitzung.

Nach der Tagesordnung steht als erster Punkt eine Interpellation an die Regierung durch Abgeordnete Dr. Barmann, Dr. Barmann und Dr. Barmann. Die Regierung antwortet in der Sitzung.

Die zweite Interpellation an die Regierung durch Abgeordnete Dr. Barmann, Dr. Barmann und Dr. Barmann. Die Regierung antwortet in der Sitzung.

Die dritte Interpellation an die Regierung durch Abgeordnete Dr. Barmann, Dr. Barmann und Dr. Barmann. Die Regierung antwortet in der Sitzung.

Die vierte Interpellation an die Regierung durch Abgeordnete Dr. Barmann, Dr. Barmann und Dr. Barmann. Die Regierung antwortet in der Sitzung.

Die fünfte Interpellation an die Regierung durch Abgeordnete Dr. Barmann, Dr. Barmann und Dr. Barmann. Die Regierung antwortet in der Sitzung.

Die sechste Interpellation an die Regierung durch Abgeordnete Dr. Barmann, Dr. Barmann und Dr. Barmann. Die Regierung antwortet in der Sitzung.

Die siebente Interpellation an die Regierung durch Abgeordnete Dr. Barmann, Dr. Barmann und Dr. Barmann. Die Regierung antwortet in der Sitzung.

Die achte Interpellation an die Regierung durch Abgeordnete Dr. Barmann, Dr. Barmann und Dr. Barmann. Die Regierung antwortet in der Sitzung.

Die neunte Interpellation an die Regierung durch Abgeordnete Dr. Barmann, Dr. Barmann und Dr. Barmann. Die Regierung antwortet in der Sitzung.

Die zehnte Interpellation an die Regierung durch Abgeordnete Dr. Barmann, Dr. Barmann und Dr. Barmann. Die Regierung antwortet in der Sitzung.

Die elfte Interpellation an die Regierung durch Abgeordnete Dr. Barmann, Dr. Barmann und Dr. Barmann. Die Regierung antwortet in der Sitzung.

Die zwölfte Interpellation an die Regierung durch Abgeordnete Dr. Barmann, Dr. Barmann und Dr. Barmann. Die Regierung antwortet in der Sitzung.

Die dreizehnte Interpellation an die Regierung durch Abgeordnete Dr. Barmann, Dr. Barmann und Dr. Barmann. Die Regierung antwortet in der Sitzung.

Die vierzehnte Interpellation an die Regierung durch Abgeordnete Dr. Barmann, Dr. Barmann und Dr. Barmann. Die Regierung antwortet in der Sitzung.

Die fünfzehnte Interpellation an die Regierung durch Abgeordnete Dr. Barmann, Dr. Barmann und Dr. Barmann. Die Regierung antwortet in der Sitzung.

Die sechzehnte Interpellation an die Regierung durch Abgeordnete Dr. Barmann, Dr. Barmann und Dr. Barmann. Die Regierung antwortet in der Sitzung.

Die siebzehnte Interpellation an die Regierung durch Abgeordnete Dr. Barmann, Dr. Barmann und Dr. Barmann. Die Regierung antwortet in der Sitzung.

Die achtzehnte Interpellation an die Regierung durch Abgeordnete Dr. Barmann, Dr. Barmann und Dr. Barmann. Die Regierung antwortet in der Sitzung.

Die neunzehnte Interpellation an die Regierung durch Abgeordnete Dr. Barmann, Dr. Barmann und Dr. Barmann. Die Regierung antwortet in der Sitzung.

Die zwanzigste Interpellation an die Regierung durch Abgeordnete Dr. Barmann, Dr. Barmann und Dr. Barmann. Die Regierung antwortet in der Sitzung.

... (Zweiter Absatz) ...

... (Dritter Absatz) ...

... (Vierter Absatz) ...

... (Fünfter Absatz) ...

... (Sechster Absatz) ...

... (Siebter Absatz) ...

... (Zweiter Absatz) ...

... (Dritter Absatz) ...

... (Vierter Absatz) ...

... (Fünfter Absatz) ...

... (Sechster Absatz) ...

... (Siebter Absatz) ...

... (Zweiter Absatz) ...

... (Dritter Absatz) ...

... (Vierter Absatz) ...

... (Fünfter Absatz) ...

... (Sechster Absatz) ...

... (Siebter Absatz) ...

Durch Indien ins verschlossene Land Nepal.

Dr. Curt Voel, dessen Werk „Indische Göttergötter“ im vorigen Jahre an dieser Stelle eingehend besprochen worden ist, hat bei Ferdinand Heit u. Sohn in Leipzig ein neues Werk über seine indischen Reisen erscheinen lassen, das gerade rechtzeitig erscheint, um als wertvolles Weihnachtsgeschenk Verwendung zu finden. Das Buch führt den Titel „Durch Indien ins verschlossene Land Nepal“, woraus sich ergibt, daß Voel diesmal sein Thema spezieller ansieht als in oben genannten Werke, und ein Bild des Hinduismus zeichnet, das ebenso erschaffen durch seine Schärfe, wie berühmt durch seine Farbigkeit wird. In den indischen Göttergöttern“ steht bekanntlich die ethnographische Linie etwas sehr auseinander, das Buch würde mehr als eine moderne Reisebeschreibung, denn als ethnographisches Studienwerk; hier, in dem neuen Buche, ist mit Ernst und ununterbrochenem Gescheh der Rohdruck auf das vollständige Moment gelegt, so daß dem Werke mit Recht mehr als nur der Wert einer Reisebeschreibung zukommen werden darf. Nicht weniger als vier Fahrten nach Indien unternahm der Verfasser, die seine Kenntnis des Hinduismus mit seinen zahlreicheren Willen sich zu verdichten half, daß er an die Darstellung der gewonnenen Kenntnisse und Reiseergebnisse denken konnte. Wie, die wir ja das indische Reich nur aus Schilderungen und durch noch häufiger recht oberflächlicher, kennen, haben kann einen Begriff von seiner ungeheuren Ausdehnung. Allein, soweit die Besichtigungen dabei in Frage kommen, erzählt die Geschichte des Deutschen Reiches... (Zweiter Absatz) ...

... (Zweiter Absatz) ...

... (Dritter Absatz) ...

... (Vierter Absatz) ...

... (Fünfter Absatz) ...

... (Zweiter Absatz) ...

... (Dritter Absatz) ...

... (Vierter Absatz) ...

... (Fünfter Absatz) ...

... (Zweiter Absatz) ...

... (Dritter Absatz) ...

... (Vierter Absatz) ...

... (Fünfter Absatz) ...

SLUB Wir führen Wissen.

... (Zweiter Absatz) ...

... (Dritter Absatz) ...

... (Vierter Absatz) ...

Ständige Konfektion ist vornehmlich eigenes Fabrikat der Firma.

Ein guter Berater beim Einkauf von Weihnachtsgütern ist der Preisversteigerer der S. Winter'schen Buch- und Antiquariatshandlung, Galeriestr. 8. Er bringt in übersichtlicher Anordnung sowohl Geschenkwerke für Erwachsene, als auch Bücher für die Jugend, und zwar neu und juristisch.

Vermischtes.

Ein gewaltiges Kupferunternehmen. Im Jahr 1600 entdeckte ein Goldsucher Indianer in den peruanischen Anden in einer Höhe von 15000 Fuß eine neue Silbermine — Cerro de Pasco — die bis jetzt immer eine gute Ausbeute gab und noch lange nicht erschöpft ist. Aber es ist nicht nur eine Silbermine, denn unterhalb des Silbers lagen ungeheure Mengen von Kupfer und Blei, Zinn, Mangan, Gold und fast alle anderen überhaupt vorkommenden Metalle in kleineren Mengen. Wir überspringen einen Zeitraum von 250 Jahren. Millionen von Tonnen Erz wurden ihr entnommen. Die am wenigsten reichhaltigen Erze verarbeitete man durch ein redies Verfahren an Ort und Stelle, die reichhaltigeren brachte man auf den Rücken von Lamas in tiefer gelegene Ortschaften, wo man sie etwas besser auswäschen konnte. Es wurde aber nur Silber gewonnen. Erst vor einigen Jahren traf man, als die Silbergruben etwas tiefer in die Erde drangen, auf die Kupferlager, die augenscheinlich eine große Ausbeute hatten und reiche Erze enthielten. Und nunmehr ist Cerro de Pasco eine Kupfermine und zwar wahrscheinlich die größte der Welt. Man versteht, daß das Jahr 270 Jahre lang eine Silbermine war, und sieht die Natur, aus denen man das Silber entnommen hat, als eine natürliche Vorbereitung zur Erzeugung des Kupfers an. Man interessiert sich jetzt nicht für Silber. Aber es ist anzuwenden, daß in den alten Bauen noch viele Silbererzschmelzen von Tonnen Silber unangegessen geblieben sind. Das Beste ist freilich heraus, aber nach einer Schätzung enthält das noch vorhandene Erz immerhin noch 7 Millionen Silber auf die Tonne. Das wäre allerdings nicht genug, um die Mine auf Silber allein zu betreiben, aber als ein Nebenprodukt des Kupfers kann es von großem Werte sein. Das Kezal der Erzlager beträgt etwa eine englische Quadratmeile. Als das Kupfer entdeckt wurde, gehörte es Hunderten von kleinen Eigentümern, welche die Mine unter Kontrakt von Indianern bearbeiten ließen. Es dauerte nicht lange, und es wurden Hunderte von spiralförmigen Gängen in die Kupferzone hinabgetrieben und die Eingeborenen, die die reichsten Erze abbaute, trugen sie auf dem Rücken über die vielen Stufen ihrer Spinalgänge an die Oberfläche. Die Stufen dieser Gänge aber bestanden aus dem reichsten Kupfererz, das von Sachverständigen auf einen Gehalt von 25 % geschätzt wurde, abgesehen von dem Gold und Silber, das die Mine noch enthält. Eine Untersuchung der Mine ergab, daß nicht nur der Vorrat an solchem 25 % Erz ein sehr reich war, sondern daß auch der Durchschnitt im allgemeinen ein so ungewöhnlich großen Gehalt zeigte, wie man es noch nirgends gefunden hatte. In jener Zeit, als die Mine noch in den Händen zahlreicher kleiner Besitzer waren, kam jemand zu den Vorständen der „Peruvian Corporation“ in London, einer Gesellschaft, die eine Eisenbahn besaß, die das Land dort aufschloß. Er stellte der Gesellschaft vor, daß ihre Eisenbahn nur wenig nützlich sei, und daß ihre Juckreizplantagen mit Verlust arbeiteten, daß sie aber ein gutes Geschäft machen würde, wenn sie das Eigentum der kleinen Besitzer der Cerro de Pasco-Minen erwarbe, wofür sie nur einen kleinen Teil des Wertes zu zahlen haben würde und von ihrer Eisenbahn eine 80 Meilen lange Linie über das Anden-Plateau nach Cerro de Pasco bauen würde. Aber die Herren hielten gerade ihrer Siefa und wichen den unerbittlichen Ratgeber ab. Kurze Zeit darauf erschien ein amerikanisches Syndikat auf der Bildfläche und kaufte die ganze Geschichte an. Jährlich erwarb es 85 % des Erz für 600,000 Pfd. Sterl. und den Rest später zu einem etwas höheren Preise. Es sollen nun 1,5 Mill. Dollars an die Mine gewendet werden, besser eine Tonne Kupfer ihr entnommen wird. Bis jetzt besitzt das Syndikat nur die Mine, die mehr einem von Kaninchen durchwühlten Boden als einem Bergwerke ähnlich sieht, es hat viele funktionierende Einrichtungen, einen Stab von Beamten aus den Vereinigten Staaten kommen zu lassen, eine Eisenbahn zu bauen, die

Anschluß an die Lima-Crozo-Bahn suchen wird, und endlich so große Hüttenwerke anzuzeigen, daß die Menge des Erzes vergrößert werden kann. Wenn der Anschluß nicht zu erreichen ist, so wird eine eigene Eisenbahn nach der Küste zu bauen sein. Die 80 Meilen lange Bahn würde in zwei Jahren vollendet sein, dann aber würde die Ausbeute sofort beginnen können. Silbererz, das zu Tage tritt, wird bis zu einer Tiefe von 200 Fuß gefunden, dann folgt die Kupferzone, deren Mächtigkeit noch nicht untersucht ist, die aber der des Silbererzes nicht nachstehen dürfte. Bemerkenswert ist der Metallreichtum des Erzes. Die Indianer nehmen nur die reichsten Erze von etwa 25 % Gehalt, aber auch die, die sie verschmähen, haben noch 12 bis 15 %. Es ist es leicht möglich, daß die Cerro de Pascomine die größte Kupfermine der Welt werden und in etwa zwei Jahren monatlich 4000 Tonnen Kupfer liefern wird, sie wird allen Ausfall erzeugen, der durch das Erschöpfen der bisherigen Kupferwerke entstehen könnte. „Economik.“

Reunkirchen. Gestern wurde hier ein Denkmal für den verstorbenen Frh'n v. Stumm-Halberg enthüllt. An der Feier nahmen u. a. Generaloberst v. Los und der kommandierende General des 8. Armeekorps Generaladjutant v. Deines, der im Namen Sr. Majestät des Kaisers einen Kranz am Denkmal niederlegte, teil. Die Festrede hielt der Generaldirektor der Stumm'schen Werke, Jülicher Generalleutnant v. Schaubert gab dann Kenntnis, daß das gegenwärtige Vermögen der Stumm'schen Familie von 750000 M. verdoppelt wurde. Im Namen der Familie sprach Deutscher Frh' v. Stumm und legte einen Kranz am Denkmal nieder. U. a. hielt auch Reichstagsabg. v. Radtke eine Ansprache.

Belämpfung der Tuberkulose. Im Laufe der Monate wurden teils der Oberbürgermeister von Mannheim und anderen badi'schen Städten über ihre praktischen Erfahrungen, besonders aus der Zigarrenindustrie, gesprochen. Ferner wurden die Erfolge einer planmäßigen Zusammenarbeit der Frauvereine und Gemeinden hervorgehoben, hinsichtlich der Einweisung der Kranken, der Wohnungsfrage und Familienfürsorge, der Kinderheilshäuser, Gemeindegemeinschaften und der Erholungsstätten.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Bei der heute stattgefundenen notariellen Auslosung von Pfandbriefen unserer Anstalt sind folgende zur Rückzahlung am 2. Januar 1903 gezogen worden:

Table with 2 columns: Pfandbriefe Ser. VI (Lit. A & 500 Mark, Lit. B & 1000 Mark) and Pfandbriefe Ser. VII (Lit. A & 500 Mark, Lit. B & 1000 Mark). Lists serial numbers and amounts.

Table with 2 columns: Pfandbriefe Ser. VIII (Lit. A & 500 Mark, Lit. B & 1000 Mark) and Pfandbriefe Ser. IX (Lit. A & 500 Mark, Lit. B & 1000 Mark). Lists serial numbers and amounts.

Table with 2 columns: Pfandbriefe Ser. X (Lit. A & 500 Mark, Lit. B & 1000 Mark) and Pfandbriefe Ser. XI (Lit. A & 500 Mark, Lit. B & 1000 Mark). Lists serial numbers and amounts.

Der Nominalbetrag dieser Pfandbriefe kann gegen Einlieferung derselben und der dazu gehörigen Coupons vom 2. Januar 1903 ab

an unseren Cassen in Leipzig, bei unseren Filialen in Dresden, Chemnitz, Zittau, Altenburg, Gera, und Greiz i. V., bei Herrn C. E. Heydemann in Bautzen und Löbau, bei der Vogtländischen Bank in Plauen im Vogtl. und bei deren Filiale in Reichenbach im Vogtl. sowie bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin und Frankfurt am Main in Empfang genommen werden.

Zugleich werden die Inhaber der bereits früher, theilweise seit Jahren ausgelosten, zur Zahlung jedoch noch nicht präsentierten Pfandbriefe:

Table with 2 columns: Ser. VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, XIV. Lists serial numbers and amounts for various series.

wiederholt aufgeführt, den Betrag dieser, seit ihrem Rückzahlungstermine von der Verzinsung ausgeschlossenen Pfandbriefe zu erheben.

Leipzig, den 23. October 1902.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

9645

A. Müller-Fröbelhaus, 24 Waisenhausstrasse 24. Bietet um Besichtigung seiner Parterre: Ausstellung von Lehrmitteln und Bildern zur Kunstpflege in Schule und Haus. I. Etage: Ausstellung von Bilder- und Halbbüchern, Jugendschriften; ferner Basenabblaken, Dampfmaschinen, Laternen, Kinematographen, photograph. Apparaten und Experimentirkästen etc.

Ganz vorzüglich fein und rein schmeckende THEES neuester Ernte das Pfd. zu M. 2, 2.40, 3, 4, 6, 8, 10. Mischungen nach russischer u. englischer Art Confiserie BAUER Prager Strasse 1 vis-a-vis Wollhaus Eadera. Gegründet 1853

Joh. Bock Hofschuhmacher, Seestrasse 11, Fernsprecher 3547. Erlaube mir, meine gut eingerichtete Maassschuhmacherei in empfehlende Erinnerung zu bringen. Anfertigung aller Gattungen Uniform-, sowie Civil- und Sportstiefel. Ausserdem halte grosses Lager fertiger Damen- u. Herrenschuhungen in nur bester Qualität bei mässigen Preisen.

Beleuchtungs-Gegenstände für Gas, Petroleum, Kerzen Seidene Lampenschirme in reicher Auswahl. G. Devantier, Prager Strasse 11, Ecke Ferdinandsstr.

Für Weihnachten empfiehlt Neuheiten in Damen-Blusen u. -Röcken Damen-Wäsche, Taschentücher in allen Preislagen. E. W. Starke Prager Strasse 6.

Gr. Musikwerke, Instrumenten- und Saiten-Magazin von W. Graebner, (gegr. 1825). (nahe der Poststr.) 15 Waisenhausstr. 15 (Café König), empfiehlt Polypheon, Symphonion, Rollorgans, Automaten, Grammophone, Phonographen, Violinen, mech. Orgel mit Naturklang. Neu: Großes elektr. Lang-Reduktion. Reparatoren prompt. Neu: Concertplatten und Membranen für Grammophone. Polyphon und Symphonion der höchsten Preis, die A. Z. Staats-Medaille. Kräfte Tredder Aufnahme von Grammophon-Platten auf Lager. — Pianinos billig zu verkaufen u. zu verleben, 1 Blüthner-Flügel, sehr gut, für 300 Mk.

Weihnachts-Ausverkauf! Gardinen und Stores empfiehlt, von den einfachsten bis zu den elegantesten Dessins in nur guter Qualität zu auffallend billigen Preisen in Voigtl. Gardinen-Spezial-Geschäft von Eduard Doss Nur Waisenhausstrasse 26 Nur in Hause des Victoria-Salon.

Optiker Wiegand DRESDEN - A., Wallstrasse 2, empfiehlt keine in solidester Weise angefertigten Brillen und Klemmer und macht sich verbindlich zur Verfertigung besserer Brillen, sowie unbedingter richtig und gut sitzender Brillenfassung. Barometer, Thermometer, Barometer, Chronometer, Barometer, Chronometer, Barometer, Chronometer.

Wijnand Fockink Gegründet Amsterdam im Jahre 1879. G. Liqueur: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w. Medaille d'Or, L. N. der Königin der Niederlande, A. N. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe. Etwas in allen besseren Delikatessen, Weinhandlungen und Conditoreien.

Druck von H. G. Teubner in Dresden.